

Transportlösungen für den Fenster- und Glastransport:

Gut geladen und gepackt

Für Glaser und Fensterbauer ist ein fachmännisch ausgestattetes Fahrzeug ein Muß. Aber neben den branchenspezifischen Anforderungen besitzen diese Fahrzeuge auch eine repräsentative Funktion, sie sind sozusagen die Visitenkarte des Handwerkers.

Ford

Aufgrund der überaus positiven Publikumsresonanz auf der Nutzfahrzeug-IAA 2002 in bezug auf die Transporter mit langem Radstand hat sich die Ford-Werke AG dazu entschlossen, die Fahrzeuge mit kurzem Radstand in Deutschland um mehrere Monate vorzuziehen. Dazu zählen der „International Van of the Year 2003“, der neue Ford Transit Connect mit kurzem Radstand und die entsprechende Kombi-Ausführung sowie der Ford Tourneo Connect. Diese Fahrzeuge werden bereits im zweiten Quartal 2003 auf dem deutschen Markt eingeführt.

Der Kastenwagen Ford Transit Connect mit kurzem Radstand, besitzt einen 85 kW (115 PS) starken 1,8 Liter-Duratec DOHC-Motor oder kann alternativ dazu mit einem Turbodiesel-Aggregat Duratorq TDD1 mit einer Spitzenleistung von 55 kW (75 PS) oder einem Common Rail-Diesel 1,8 Liter-Duratorq TDCi mit 66 kW (90 PS) ausgestattet werden. Die Verbindung mit den Dieselmotoren bietet für das Grundfahrzeug eine Netto-Nutzlast von 550 kg oder 750 kg.

Auch die Ausstattung des kurzen Tourneo Connect kann sich sehen lassen. Der Kombi bietet ein außergewöhnlich flexibles Rückbank-System: Die gesamte Bank ist im Verhältnis $\frac{1}{3}$ zu $\frac{2}{3}$ geteilt und kann jeweils in Segmenten im Lehnenbereich geklappt, komplett umgelegt oder herausgenommen werden. Der kombinierte Fahrgast- und Laderaum der kompakteren Tourneo Connect kann



Der Ford Transit Connect hat die Auszeichnung „Van of the Year 2003“ erhalten

Bild: Ford

durch die serienmäßige Schiebetür rechts und eine Heckschwingtür beladen werden. Frontairbags auf der Fahrer- und Beifahrerseite sowie eine ABS-Bremsanlage mit Scheibenbremsen vorne und hinten sorgen für aktive und passive Sicherheit. Der Kombi-Transporter verfügt serienmäßig über eine Zentral-/Doppelverriegelung mit Fernbedienung.

Ford-Werke AG
50742 Köln
Tel. (02 21) 9 03 33 33
www.ford.de

Klemm

Im Bereich von Glas- und Fenstertransport hat sich der badische Aufbauhersteller Klemm in mehr als drei Jahrzehnten einen guten Namen gemacht. Klemm arbeitet mit dem Reff-System „Supertrucks“, das sich laut Hersteller seit über 10 Jahren am deutschen Markt bewährt hat. Bei diesem System kommen verschraubte Alu-Profile mit breiter Auflagefläche und besonderer Gummierung zum Einsatz. Ergänzt werden die Reffs durch die patentierten „Supertrucks-Spannlatten“ im „System 2“, deren vertikal verschiebbare Kniegelenk-Arretierung Auffüttern von Ladungszwischenräumen vermeidet. Zusätzliche Sicherheit bietet das im Reff integrierte Gurt-System „Multistraps“, mit stufenloser Gurtarretierung.

Eine weitere Transporthilfe ist der neue Dachträger im System „Supertrucks“, der aus einer stabilen, oberflächen-gummierten Aluminium-Konstruktion mit Seiten-Anschlägen besteht. Für Fahrzeuge mit Hochdach gibt es einen an der Hecktüre angebrachten Aufstieg mit Riffblechritten oder eine im Reff integrierte Aufstiegshilfe. Alle Reffs können auf Wunsch pulverbeschichtet in jedem RAL-Farbtönen bzw. in eloxierter Ausführung geliefert werden.

Die Innenausbauten von Klemm werden auf den jeweiligen Bedarf der Handwerker abgestimmt. Dazu zählen u. a. Regal- und Schubladen-Systeme mit Lagerkästen und gesichertem Werkzeugstauraum. Die Schubladen sind rollengelagert und lassen sich abschließen. Werkbänke in stationärer oder klappbarer Ausführung können integriert werden, auf Wunsch mit Schraubstockanlage für die Materialbearbeitung innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs.

Innenreffs in Aluminium und mit Kunststoff-Anschlägen runden das Programm ab. Ergänzend dazu werden konventionelle Griff-Spannlatten



Zur Produktpalette von Klemm zählen auch Innenreiffs, hier eine Variante mit der Türen oder Fensterrahmen senkrecht im Laderaum transportiert werden können
Bilder: Klemm

mit Gurtschloß und Zurrkord angebotenen oder wahlweise ein im Reff integriertes Gurt-Zurrsystem – Kombinationen beider Systeme sind möglich.

Darüber hinaus gibt es eine Einbauvariante mit einem speziellen Fahrzeugboden, in den Langlochraaster eingelassen sind. Analog dazu befindet sich in der Fahrzeugdecke ein zweites Rastersystem; mittels Spezialspannlatten können nun Türen innerhalb des Laderaumes in der Senkrechten befördert werden.

Klemm-Fahrzeugdienst
75015 Bretten-Diedelsheim
Tel. (0 72 52) 93 00
info@klemm-fahrzeugdienst.de
www.klemm-fahrzeugdienst.de

Van den Born

Die Karosseriebauer aus dem niederländischen Waalwijk besitzen nach eigener Aussage die Erfahrung und das Know-how, um mit ihrem modularen „Euroborn“-System jedes gewünschte Reff für ihre Kunden zu verwirklichen.

Das umfangreiche Lieferprogramm von Van den Born umfaßt verschiedene Produktbereiche – von kleineren Handwerkerfahrzeugen bis hin zu Transportern für großformatige Scheiben. Dazu zählen beispielsweise geschlossene Komplettaufbauten auf Transporter-Fahrgestelle in Leichtbauweise. Verwendung finden dabei die klassischen „Euroborn“ Außen- und Innenreiffs, die aus eloxierten und verschraubten Spezial-Aluminium-Profilen hergestellt sind. „Alutop“ heißt ein neues Dachträgersystem des niederländischen Herstellers, das für alle geschlossenen Kastenwagen konzipiert wurde. Es besteht aus eloxierten Aluminium-Profilen mit Fahrzeugdachbefestigungen aus rostfreiem Stahl. Das neue Produkt besitzt ein niedriges Eigengewicht, ist aber gleichzeitig für sehr hohe Belastungen ausgelegt.

Die Werksvertretung des Herstellers Van den Born wird in Deutschland von der Overhaus GmbH, Lünen, wahrgenommen.

Overhaus GmbH
44532 Lünen
Tel. (0 23 06) 4 26 64
overhaus-gmbh@t-online.de
www.vandenborn.nl

Van den Born Carrosserie B. V.
NL-5145 NR Waalwijk
Tel. (00 31) 04 16 56 70 00
info@vandenborn.nl
www.vandenborn.nl



Die Produktpalette des Herstellers umfaßt Glastransportsysteme in verschiedensten Größenordnungen bis hin zu Lkw-Aufbauten
Bilder: Van den Born